

15. Mai bis
29. Mai 2022

7x2

*Erst-
kommunion*

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 02
Gottesdienste	Seite 14
Termine	Seite 19
Kontakt	Seite 23

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Mit Jesus sind wir verbunden“

Jedes Jahr stellt sich dem Vorbereitungsteam mehr oder weniger die gleiche Frage: „Welches Motto soll unsere Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten und wie können wir dies musikalisch unterstützen?“ Eine Frage, die mit den Jahren wahrlich nicht leichter zu beantworten ist.

Zum Glück stehen wir in einem guten Austausch mit der Pfarreiengemeinschaft Kaarst/Büttgen, deren Kantor Dieter Böttcher jedes Jahr selbst ein modernes und zugleich kindgerechtes Mottolied textet und komponiert, und aus dessen Fundus wir schöpfen dürfen: „Mit Jesus sind wir verbunden“, so heißt das diesjährige Lied unserer Erstkommunionsvorbereitung.

In der Katechetenrunde wird das Lied zum ersten Mal getestet – ist die Melodie eingängig und können alle direkt einstimmen? Ungeübte Sängerinnen und Sänger werden hier durch Musikaufnahmen unterstützt, um das Lied zusammen mit den Kindern in der Gruppenstunde einzuüben.

Das Lied begleitet uns durch die gesamte Vorbereitungszeit: in den Katechetenrunden, in den Gruppenstunden und natürlich auch im Gottesdienst. Als Höhepunkt dürfen die Kinder „ihr Lied“ in ihrem Festgottesdienst vorsingen.

Im letzten Jahr durfte aufgrund von Corona gar nicht gesungen werden; um das Mottolied für die Kinder erlebbar zu machen, wurden dazu Gesten eingesetzt. Diese begleitenden Gesten haben wir bei der diesjährigen Vorbereitung beibehalten, da wir gemerkt haben, dass dies eine Bereicherung für alle ist: die Kinder sind fokussierter, der Text prägt sich besser ein, wird mit allen Sinnen erfasst. Und ein bisschen Spaß ist auch dabei!

Und dass gemeinsames Singen Spaß macht, merken wir bei den Familiengottesdiensten daran, dass die moderen und schwungvollen Lieder, welche die Kinder mit Begeisterung mitsingen und mitklatschen, zu wahren Dauerbrennern werden – dazu gehört auch die moderne Interpretation des Glaubensbekenntnisses.

Diese Version war z.B. Thema einer Gruppenstunde, in der die Kinder sich spielerisch mit dem Bekenntnis auseinander gesetzt haben. In diesem Magazin finden Sie unter anderem das Lied und anhand von „O-Tönen“ einen Eindruck unserer Arbeit mit den Kindern dazu.

Kerstin Behrens und Stephanie Lohmann

Ich glaube an den Vater

Anhand des Liedes „Ich glaube an den Vater“ von Markus Pytlik haben sich die Erstkommuniongruppen mit dem Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt.

Hier das Lied und Äußerungen der Kinder dazu:

- 1) Ich glaube an den Vater,
den Schöpfer dieser Welt,
der uns mit seiner Liebe
in seinen Händen hält.
Er schuf aus Nichts das Leben,
den Mensch als Frau und Mann:
die Krone seiner Schöpfung,
ich glaube daran.



- „Gott hat die Welt erschaffen, als erster gesehen.“
- „Er ist der Schöpfer, der alles erbaut hat.“
- „Gott hat den Urknall gemacht mit all seinen Ideen.“
- „Gott stelle ich mir wie Greg vor.“

- 2) Ich glaube an Jesus Christus,
der auf die Erde kam,
der, Mensch wie wir geworden,
die Sünde auf sich nahm.
Er ist am Kreuz gestorben,
doch brach er neue Bahn:
denn er ist auferstanden.
Ich glaube daran.



- „Er ist Gottes Sohn.“
- „Er ist die Hoffnung von vielen Menschen.“
- „Er ist auferstanden.“

- 3) Ich glaube an den Geist,
den man im Herzen spürt,
der, überall zugegen,
uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln
und treibt uns weiter an,
in Gottes Sinn zu handeln,
ich glaube daran.



- *„Er macht uns Lebensfreude.“*
- *„Der Geist ist Gott, Gott hat keinen Körper also ist er so etwas wie ein Geist.“*
- *„Der Geist ist unsere Seele – irgendetwas entschlüpft aus dem Körper, damit wir = unsere Seelen in den Himmel kommen.“*

- 4) Ich glaube an Gemeinschaft
mit Gott als Fundament.
Ich glaube an die Liebe,
die einigt, was uns trennt.
Wir werden auferstehen,
wie Christus es getan:
die Schuld wird uns vergeben.
Ich glaube daran.



- *„Fundament ist etwas Starkes, ein Grundbaustein.“*
- *„So eine Art Beton, nur stärker.“*
- *„Fundament ist Gott, die Erde, die Gemeinschaft.“*
- *„Gott ist überall, auch in mir!“*

Tünde Lugosi und Andreas Müller / Gelbe Gruppe

„Ich glaube an den Vater“ (c) Text: Strube Verlag, München

Messdiener Praktikum

Schon seit einigen Jahren hatten wir vor, im Rahmen der Kommunionvorbereitung den Kindern das Ministrieren als Messdiener näher zu bringen. Naheliegend, wenn wir zum einen den Kreis der Messdiener in unserer Gemeinde erweitern wollen und zum anderen die Kinder schon einmal da sind. Und dann auch noch in einer so großen Menge. Es sollten also immer zwei bis drei Kinder aus den unterschiedlichen Vorbereitungsgruppen im Rahmen der Familienfeiern die Möglichkeit bekommen, ein kleines „Praktikum“ zu absolvieren. Irgendwie in diese doch wichtige Tätigkeit hinein zu schnuppern. Dieses Jahr war es nun endlich soweit und die Idee wurde umgesetzt.

Innerhalb der Familienmessen waren also immer wieder einige „Praktikanten“ eingebunden. Sie konnten und sollten im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv am Gottesdienst teilnehmen. Ob es nun das Tragen eines Evangeliumleuchters, oder eines Flambeaus war oder doch nur die reine Anwesenheit am Altar sein sollte, stets waren die Kinder sehr interessiert und aufmerksam dabei. Hierzu wurde ihnen natürlich jeweils ein erfahrener Messdiener an die Seite gestellt, der den Praktikanten nicht nur die passenden, oftmals

viel zu großen Gewänder heraus-suchte, sondern an denen sie sich auch orientieren konnten. Der Weg von der Sakristei zum Altar kann sehr lang sein und wer weiß schon, was da alles auf einen zukommt. Niemand ist über zu lange Gewänder gestolpert, niemand konnte überhaupt etwas falsch machen.

Dieses Projekt ging tatsächlich vollends auf. Alle Praktikanten können sich vorstellen, nach der Erstkommunion mit der Ausbildung zum Messdiener zu starten. So wird es diese Möglichkeit wohl denn auch in Zukunft geben, verbunden mit der Hoffnung, dass alle großen und kleinen Ministranten weiterhin viel Spaß an ihrer Tätigkeit haben.

Im Namen des Leitungsteams

Ute Gauls-Wefel und Ralf Ohlberg



Messdiener-Plakette

O-Töne aus den vergangenen Monaten der Erstkommunionvorbereitung

Fragen an die Kinder

Was hat Dir an der Erstkommunionvorbereitung am besten gefallen und warum?

Lutz:

Mir hat der Ausflug am besten gefallen. Wir haben ein Kreuz aus Stöcken gebastelt und sind mit unserer Gruppe singend durch den Pfarrgarten gelaufen und auch durch die Straßen von Kirche zu Kirche.

Obwohl wir den traurigen Kreuzweg besprochen haben, hat die ganze Gruppe mitgemacht!

Emma:

Mir hat der Ausflug am besten gefallen, weil wir die Geschichte von Jesus nachgespielt haben.

Lena Maria:

Ich fand unseren Ausflug toll. Besonders gut hat mir gefallen, dass wir Steine bemalt haben.

Albert:

Die Kirchenführung hat mir am meisten Spaß gemacht. Es war interessant, alles in Ruhe einmal anschauen zu können.

Rodrigo:

Ich fand die Beichte gut, weil man seine Fehler sagen kann und Gott um Verzeihung bitten darf.

Und den gemeinsamen Ausflug, als wir alle zusammen waren und gemeinsam Pizza gegessen haben.

Franka:

Bilder malen und unsere Kerze gestalten waren schön. Auch die „Hausaufgaben-Rätsel“ zu den Themen zu lösen hat mir Spaß gemacht.

Julia:

Der Kommunionsausflug war toll. Wir haben uns noch besser kennengelernt, und jetzt weiß ich noch viel mehr über Ostern.



*Mittagspause beim Koki-Tag
(Ausflug)*

Hast Du etwas Lustiges oder Trauriges während der gemeinsamen Zeit erlebt?

Marla Scarlet:

Mich hat die Geschichte von Jesus traurig gemacht.

Rodrigo:

Ich habe viel Lustiges erlebt und einen neuen Freund dazugewonnen.

Thomas:

In einer Stunde hat ein Katechet ein lustiges Lied gesungen: „Der Herr lässt Knoppers vom Himmel regnen.“

Warum möchtest Du zur Erstkommunion gehen?

Lutz:

Weil ich an Gott glaube und weil ich noch mehr von Gott und Jesus lernen möchte. Ich möchte auch die Hostie essen dürfen.

Emma:

Ich möchte zur Erstkommunion gehen, weil ich beim Abendmahl mit Jesus dabei sein möchte.

Lena Maria:

Weil ich mich auf die Feier freue, auf mein Kleid, meine Gäste und dass wir alle zusammen feiern werden!

Piet:

Weil der liebe Gott mir helfen kann. Ich mache in der Kirche mit meinen Eltern gerne eine Kerze an, damit er auch auf Oma und Opa und alle aus der Familie aufpasst.

Thomas:

Als Christ möchte ich an der Kommunion teilnehmen, weil es ein Sakrament ist. Außerdem möchte ich wissen, wie die Hostie schmeckt.

Gibt es noch etwas, das Du uns sagen möchtest?

Piet:

Ich finde immer sehr schön, wenn der Chor singt.

Wie fandest Du das Messdiener-Praktikum? Könntest Du Dir vorstellen, Messdiener zu werden?

Julia:

Ich fand es sehr interessant und werde wahrscheinlich Messdienerin.

Welches ist Dein Lieblingslied aus den gemeinsamen Gottesdiensten?

Das erklärte Lieblingslied ist das diesjährige Erstkommunion-Mottolied „Durch Jesus sind wir verbunden“, knapp gefolgt vom Lied zum Glaubensbekenntnis „Ich glaube an den Vater“.

Aufgabe: Was würden die Menschen heute Jesus zurufen, wenn er auf dem Esel in die Stadt einzieht?



Fragen an die Eltern

Wie haben Sie die Erstkommunionsvorbereitung Ihres Kindes wahrgenommen?

Kristina:

Da zwei unserer Kinder schon vor Corona zur Kommunion gegangen sind, fanden wir es traurig, dass es weniger Angebote gab (z.B. Kommunionfahrt, Ausflug zum Altenberger Dom, Sternsingeraktion), was aufgrund der aktuellen Situation aber sehr klar und verständlich ist. Es war schön zu sehen, dass trotzdem der Gemeinschaftsgedanke in

der Gruppe transportiert werden konnte.

Kerstin und Johannes:

Wir fanden die Vorbereitung gut organisiert und liebevoll gestaltet.

Anne:

Auch wenn sich über das Verhalten der Kirchenführung streiten lässt, ist die Arbeit aller Beteiligten vor Ort toll.

Kerstin R.:

Wahrgenommen habe ich, dass es meinem Kind viel Spaß und Freude bereitet hat und ich auch noch was lernen konnte.



War es so, wie Sie sich das vorgestellt haben oder war es anders?

Anne:

Trotz Corona konnte viel gemeinsam gemacht werden. Das hatte ich schlimmer befürchtet.

Christoph:

Einige Gottesdienste waren aus meiner Sicht richtig schön, auch musikalisch. Auch die Erstbeichte war gut und keineswegs „traumatisch“.

Wie haben Sie Ihre eigene Erstkommunion erlebt? Hat Sie diese Erfahrung beeinflusst?

Martina:

Die Erstkommunion war ein sehr besonderer Tag in meinem Leben. Fast alle Drittklässler meiner Grundschule gingen gemeinsam zur Hl. Kommunion. Die Vorbereitung hierfür war allerdings ritueller und geradliniger, Katechese wurde wenig kindgerecht erklärt oder aufbereitet. Es wurde ebenfalls nichts hinterfragt oder zur Diskussion gestellt. Die

Erstbeichte war rückblickend eine Katastrophe. Die Hostie schmeckte „enttäuschend“.

In Erinnerung bleibt dennoch ein toller Tag mit einer großartigen Festmesse und einer Feier mit der ganzen Großfamilie. Einige Geschenke von damals, wie das Kreuz und meine Kinderbibel sowie die Kommunionkerze besitze ich noch heute.

Kristina:

Meine Erstkommunion haben wir im Rahmen eines großen Familienfestes gefeiert, welches ich in sehr guter Erinnerung habe. Da meine Familie v.a. meine Mutter und meine Omas sehr stark in der Pfarre meines Heimatortes integriert waren und auch somit Teil meiner Erstkommunionvorbereitung waren, hatte ich eine sehr intensive Zeit, von der ich jetzt als Katechetin einiges weitergeben möchte.

Christoph:

Bei meiner Erstkommunion waren praktisch alle Gleichaltrigen, die ich kannte. Das erleben meine Kinder natürlich völlig anders.

Gabriella:

Leider bin ich nicht zur Kommunion gegangen und wenn ich früher gewusst hätte, dass es so einen Spaß macht, hätte ich keine Angst gehabt.

Wie stellen Sie sich das Leben Ihrer Familie mit der Kirche in Zukunft vor? Was wünschen Sie sich von Ihrer Gemeinde?

Kerstin B:

Ich wünsche mir niedrigschwellige Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, damit sie den Kontakt zur Kirche halten können bzw. nicht verlieren.

Kristina:

Weitere Angebote für das Kommunionkinderalter!

Stephanie:

Mehr Familiengottesdienste mit Musik und modernen, schwungvollen Liedern und Aktionen, bei denen die Kinder mit eingebunden werden,

speziell auch zu den Hochfesten wie Ostern, Weihnachten oder St. Martin.

Heinrich:

... dass die Kirche und Gemeinde uns seelsorgerisch in allen Lebenslagen unterstützen kann. Zudem hoffe ich, dass die katholische Kirche in Zukunft für mehr positive Schlagzeilen sorgt.

Martina:

Unsere Gemeinde ist bereits sehr offenherzig und zugewandt, kann aber auch noch weiter ausgebaut werden. Angebote wie das Palmstockbasteln, das Pfingstfest im Pfarrgarten, das Turmblasen oder der gemeinsame Glühwein im Anschluss an die Christmette sind schon tolle Ansätze. Unsere Pfarrer und Seelsorger mitten unter uns, zum Anfassen und Austauschen, vielleicht auch mal nach einer Messe? Gemeinschaft gegen die negativen Schlagzeilen. Moderne Katechese gegen antiquierte Strukturen. Kinder und Jugend einbinden.



Erstkommunion 2022

Am **22. Mai, 26. Mai und 29. Mai** empfangen 101 Kinder aus unserer Gemeinde feierlich ihre erste Heilige Kommunion. Sie haben sich in 11 Gruppen zusammen mit 22 Katechetinnen und Katecheten auf dieses Fest vorbereitet.

Im letzten 7x2 und in dieser Ausgabe haben einige der Gruppen über die Vorbereitungszeit berichtet. So waren die Themen wie Taufe, Glaubensbekenntnis, die frohe Botschaft, Gebet, Beichte und Eucharistie lebensnah mit den Kindern besprochen, erfahren und gefeiert worden. Die Kinder haben die Gemeinschaft in den stimmungsvoll gestalteten Gottesdiensten zusammen mit ihren Familien und teilweise der Gemeinde erleben können.

Einige Kommunionkinder wurden gleichzeitig auf den Empfang der Taufe vorbereitet und am 8. Mai in der Kirche Herz Jesu getauft. So gab es viele Momente, in denen die Kommunionkinder den Glauben erlebt und gefeiert haben.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist eine Zeit der Vergewisserung gewesen, dass wir alle von Gott bedingungslos geliebt sind und dass wir eingeladen sind bei Ihm, in Seiner Nähe, mit Jesus verbunden zu bleiben.



Wichtig war die Vermittlung, immer mit Jesus verbunden zu sein und gleichzeitig zu wissen, dass jede und jeder einzelne von uns eingeladen ist, diese Verbindung mit Jesus auch im Alltag zu leben.

Wir danken allen Familien für ihr Vertrauen, mit dem sie die Erstkommunionvorbereitung mitgetragen haben. Danken möchten wir allen Katechetinnen und Katecheten für ihre Bereitschaft, ihre Mitverantwortung und für ihren Einsatz in der Begleitung der Kinder auf ihrem Glaubensweg. Ganz besonderer Dank gilt Ute Gauls-Wefel und Ralf Ohlberg, die sich von Anfang an mit uns als Vorbereitungsteam eingebracht haben und das Ganze mitorganisiert, mitgestaltet und mitgeleitet haben.

Von Herzen gratulieren wir den Kommunionkindern und ihren Familien zum Fest der Erstkommunion.

Lassen Sie uns in Verbundenheit mit den Kindern, ihren Familien und den Katechetinnen und Katecheten dieses Fest durch unsere Gedanken und unsere Gebete mittragen.

Pfarrer Heribert Dölle

Pastoralreferent Prashant Baxla



Maskenpflicht

In unseren Kirchen besteht auch weiterhin die Maskenpflicht, zum Schutz aller Gottesdienstbesucher.

Samstag, 14. Mai

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 15. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 14,21b-27, L2: Offb 21,1-5a, Ev: Joh 13,31-33a.34-35

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfs
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd Derendorf Pempelfort (Ar) <i>(Kollekte für die ukrainische Gemeinde)</i>	Pfarrgarten Barbarastr.
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 17. Mai

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital
18.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist

Mittwoch, 18. Mai

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 19. Mai

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 20. Mai

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Maiandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
19.00 Uhr	Gebetsabend vor der Firmung (frankophone Gemeinde)	Heilig Geist

Samstag, 21. Mai

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	HL. Messe mit Spendung des Firmsakraments (frankophone Gemeinde)	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Me) (mit „Musik im Gottesdienst“ - siehe S. 21)	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 22. Mai

L1: Apg 15,1-2.22-29, L2: Offb 21.10-14.22-23, Ev: Joh 14,23-29

Rogatesonntag
6. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr	Feier der Erstkommunion (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Herz Jesu
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
11.30 Uhr	Feier der Erstkommunion (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Barbarasaal
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 24. Mai

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital
18.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist

Mittwoch, 25. Mai

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt (Sch)	Sankt Rochus

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll,
melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

Donnerstag, 26. Mai

Christi Himmelfahrt

L1: Apg 1,1-11, L2: Eph 1,17-23, Ev: Lk 24,46-53

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
11.00 Uhr	Feier der Erstkommunion (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Barbarasaal
15.00 Uhr	HL. Messe mit Spendung des Firmsakraments (spanischsprachige und englischsprachige Gemeinde)	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilig Geist

Freitag, 27. Mai

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Maiandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 28. Mai

14.30 Uhr	Trauung	Sankt Adolfus
15.30 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ;
Sch = Kaplan Schmitt

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Sonntag, 29. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 7,55-60, L2: Offb 22,12-14,16-17,20, Ev: Joh 17,20-26

09.00 Uhr	Feier der Erstkommunion (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebete (spanischsprachige Gemeinde)	Sankt Adolfus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Herz Jesu
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
11.30 Uhr	Feier der Erstkommunion (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Barbarasaal
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
14.00 Uhr	Taufe	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebete der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus



Dienstag, 17. Mai:

15.00 Uhr	Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrsaal Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus	Pfarrsaal Sankt Adolfus

Mittwoch, 18. Mai:

16.00 Uhr	BabyConnection - Gruppe 1	Pfarrsaal Sankt Rochus
-----------	---------------------------	------------------------

Donnerstag, 19. Mai:

17.30 Uhr	JourFixe - offenes Treffen der kfd Derendorf Pempelfort	„Brauhaus am Dreieck“ Blücherstraße
-----------	--	--

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de

Marien-Andacht der kfd Derendorf Pempelfort

Sonntag, 15. Mai / 15.30 Uhr

Pfarrgarten, Barbarastr. 9 (bei schlechtem Wetter in Sankt Adolfus)

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt zu einer Maiandacht ein.

Im klassischen Marienmonat Mai beschäftigen wir uns mit der heutigen Sicht auf Maria.

Die Spendensammlung nach der Andacht ist für die ukrainisch-katholische Gemeinde, die das Geld dort einsetzt, wo es derzeit am dringendsten gebraucht wird.

Danke für Ihre Unterstützung!

Stadtradeln

Freitag 20. Mai - Donnerstag, 9. Juni

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man täglich oder nur selten mit dem Rad unterwegs ist - jeder Kilometer zählt. Die Ergebnisse des Wettbewerbs in den vergangenen Jahren zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Citypastoral Düsseldorf hat wieder ein eigenes Team „Katholisches Düsseldorf“ angemeldet. Team-Kapitän ist unser Stadtdechant Pfarrer Frank Heidkamp. In diesem Jahr hat der Pfarrgemeinderat unserer Gemeinde dort das Unterteam „Heilige Dreifaltigkeit“ gebildet. Wir freuen uns sehr, wenn Sie und alle Ihre Lieben sich bei unserem Unterteam anmelden und möglichst viele Kilometer erradeln.

Wer teilnehmen möchte, kann sich auf www.stadtradeln.de/duesseldorf registrieren und dann dem Team „Katholisches Düsseldorf“, Unterteam „Heilige Dreifaltigkeit“ beitreten. Danach heißt es losradeln und die Radkilometer ab dem 20. Mai einfach online auf der Website von Stadtradeln eintragen oder per Stadtradeln-App tracken.

Für **Pfingstmontag, 6. Juni**, ist eine Fahrradwallfahrt als sogenannte Sternwallfahrt geplant. Mehr Informationen dazu unter www.katholisches-duesseldorf.de/aktuell/Stadtradeln-Team-Katholisches-Duesseldorf/



Zwischentöne – Musik zur Marktzeit samstags im Mai / 11.30 - 12.00 Uhr

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60

Im Mai finden wieder an jedem Samstag um 11.30 Uhr die „Zwischentöne“ statt. Das ist eine halbe Stunde mit unterschiedlicher schöner Musik.

Samstag, 21. Mai:

Silja Mischke, Kontrabass / Philipp Mischke, Marimbaphon
Peter Mischke, Trompete / Bernd Müller, Orgel/Klavier

Samstag, 28. Mai:

Hanjo Robrecht, Orgel

Orgelmusik im Gottesdienst Samstag 21. Mai / 18.00 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Die vielfältige Orgelliteratur von Bach bis Messiaen soll nicht nur im Konzert zu hören sein, sondern auch die Gottesdienste bereichern.

Die Orgel der Herz Jesu Kirche ist dazu hervorragend geeignet.

Deshalb gibt es im Gottesdienst an jedem dritten Samstag im Monat ein besonderes Musikprogramm. Die Kompositionen und Erläuterungen können Sie den ausgegebenen Programmen entnehmen.



Beginn:

Johann Sebastian Bach:
Präludium C – Dur BWV 545

Gabenbereitung:

J. S. Bach: „Meine Seele erhebt den Herrn“ BWV 648 (Magnificat)

Kommunion:

J. S. Bach: "Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ" BWV 649

Schluss:

J. S. Bach: Fuge C – Dur BWV 545

Kleiderkammer „Jacke wie Hose“ Donnerstag, 19. Mai / 10.00 - 13.00 Uhr Diedenhofener Str. 7

Unsere Kleiderkammer an der Herz Jesu Kirche ist jeweils am 1. Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr und am 3. Donnerstag im Monat von 10 - 13 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann Kleidung für den Eigenbedarf gegen eine Geldspende erworben werden.

In der Kleiderkammer gilt die Maskenpflicht.

Während der Öffnungszeiten kann saubere und sehr gut erhaltene Kleidung (nur passend zur Jahreszeit) in kleinen Mengen (max. 3 Tüten oder 2 Säcke) abgegeben werden.

Einkehrtag der Frauen Freitag, 10. Juni / 9.00 Uhr

Kirche und Pfarrsaal Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60/62

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt alle interessierten Frauen zu einem Einkehrtag ein.

Der Tag beginnt mit der gemeinsamen Feier der Hl. Messe. Anschließend steht die Heilige Teresa von Avila, ihr Leben und ihre Texte, im Mittelpunkt.

Verpflegung mit Speisen und Getränken ist inklusive. Die Teilnahme am Einkehrtag ist kostenfrei! Gegen 15 Uhr wollen wir den Einkehrtag beenden.

Anmeldung bitte bis zum 1. Juni bei Angelika Klinke:
angelika@fam-klinke.de;
Telefon 0211 75 66 88



Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

**Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro
vorab telefonisch oder schriftlich abzu-
sprechen.**

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbe-
fällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-
pempelfort.de (ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

